

Vorsitzende / Junger Chor geplant

Frauen-Trio führt Sängerbund zu neuen Zielen

Es dauerte gerade mal 30 Minuten, dann waren die Wahlen zur zweiten Vorsitzenden, zur Schatzmeisterin sowie zum Sprecher des Männerchors abgewickelt. "Trotz vieler Fragen, Zweifel, Hoffnungen und Absagen bin ich froh, heute geeignete Kandidaten präsentieren zu können", freute sich die Vorsitzende Edith Sollich.

Im zweiten Anlauf wurde mit Ruth Menz eine erfahrene Sängerin zur zweiten Vorsitzenden gewählt. In der von ihr gewünschten geheimen Abstimmung erhielt sie 36 von 47 Stimmen, fünf Mitglieder stimmten mit Nein und sechs enthielten sich. "Ich nehme die Wahl an, aber ganz begeistert bin ich nicht. Es wäre besser gewesen, ein Mann hätte diese Aufgabe angenommen", so Menz. Sieglinde Kozak wird sich in Zukunft um die Finanzen kümmern. Sie wurde ebenso wie Männersprecher Herbert Seitz einstimmig gewählt. "Jetzt bin ich froh, dass wir das heute so gut über die Runden gebracht haben. Ihr Männer braucht keine Angst zu haben, dass Ihr zu kurz kommt. Jetzt sind mit dem Ehrevorsitzenden Heinrich Bach, Schriftführer Bernd Sollich und Männersprecher Herbert Seitz drei Männer in der Gesamtvorstandschaft", fand die Sängerbundchefin beruhigende Worte.

Sollich überraschte ihre Mitglieder mit einem neuen, vielleicht zukunftsweisenden Vorschlag: "Wir wollen einen dritten Chor gründen". Die Sängerbundmitglieder sollen in den nächsten Tagen einen Brief erhalten, der "die Zukunft unseres Vereins, neue Sängerinnen und Sänger" zu gewinnen, zum Inhalt hat. In dem Schreiben heißt es: "Das Wohl unserer Chöre und deren Zukunft ist ein Hauptanliegen des Vorstandes. Wir müssen Vorsorge für die nächsten Jahre treffen und den gegenwärtigen Trend im Chorbereich beachten. Jugendliche sind für unsere konservative Chormusik nicht zu gewinnen, zwei Gospelchöre gibt es in Heddesheim schon.

Und weiter: "Dem jungen Mittelalter, also Personen etwa ab 30 Jahren, möchten wir eine Chorplattform bieten. Modernes Liedgut aus Musical, Rock, Pop, Schlager etc. auf Deutsch und in anderen Sprachen könnten angeboten werden. Singstunden könnten auch an Samstagen stattfinden, um auch die Berufstätigen anzusprechen. Die anfallenden Kosten für einen Dirigenten und Chormaterial würden zunächst vom Sängerbund übernommen. Ein Vereinseintritt ist anfangs nicht erforderlich."

Der Brief endet mit dem Appell an die Mitglieder, sich im Verwandten- und Bekanntenkreis, aber auch bei Freunden und Nachbarn für diese Idee stark zu machen. "Wir wollen uns nicht nachsagen zu lassen, wir hätten uns nicht um die Zukunft gekümmert", begründete Sollich den Schritt der Vorstandschaft für diesen Mitgliederbrief.

"Der Versuch kostet uns zunächst Geld, aber wir sollten es auch als eine gute Anschubfinanzierung sehen", sagte Sollich. Zu diesem Thema äußerte sich auch Ehrenvorsitzender Heinrich Bach: "Der Versuch sollte gestartet und nicht zerredet werden. Wir alle sollten für diese Idee werben." *diko*

© Mannheimer Morgen, Dienstag, 05.06.2012